

Anmeldung

für Teilnahme mit Übernachtung bis
Do, 12.03.2020 (begrenzte Plätze)

Tickets nur im Vorverkauf unter:

<https://pretix.eu/kobra/fjt2020/>

Tagungsbeitrag

ohne Übernachtung (inkl. 2 Mittagessen)*:

Normal: 40 €

Soli: 50 €

Ermäßiggt: 30 €

mit Übernachtung und Vollverpflegung*:

(Unterbringung im Mehrbettzimmer):

Normal: 70 €

Soli: 80 €

Ermäßiggt: 60 €

*KoBra-Mitglieder erhalten einen Rabatt von
10 €

Tagungsort:

**W3 – Werkstatt für internationale
Kultur und Politik e.V.**

Nernstweg 32 – 34

22765 Hamburg

<https://w3-hamburg.de/>

Unterkunft:

**Jugendherberge Hamburg - Auf
dem Stintfang**

Alfred-Wegener-Weg 5

20495 Hamburg

Tel: 040 5701590

<https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/hamburg-stintfang-523/portraet/>

Tagungsprogramm

Freitag – 27. März 2020

19:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

19:30 Uhr **Podium: Ökologische Vielfalt vs.
großflächige Monokulturen. Wie
kann eine zukunftsfähige
Landwirtschaft aussehen?**

Jovelina Alves (CAV, Brasilien)

Isis Campos (Landlosenbewegung

MST, Bundeskoordination, Bereich

Finanzen, Brasilien)

Mireille Remesch (Agrar Koordination)

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt

danach: Zeit zum Reden, Austausch, Kennenlernen...

Samstag – 28. März 2020

9:30 Uhr Vorstellung der beiden Arbeitsgruppen

10:00 Uhr **Arbeitsgruppen**

**Arbeitsgruppe 1: Grüne Wüste:
Eukalyptus - lokale Auswirkungen
und Alternativen**

Erfahrungen aus dem Jequitinhonha-
Tal in Minas Gerais

Jovelina Alves (Präsidentin CAV -

Centro de Agricultura Alternativa

Vicente Nica, Brasilien), Valmir

Macedo (Geschäftsleiter CAV)

Moderation: Judith Reusser (Voz do

Cerrado, Schweiz)

Portugiesisch, Übersetzung ins Deutsche

**Arbeitsgruppe 2: MST in der
aktuellen Konjunktur Brasiliens**

Auseinandersetzungen im Zuge einer
drohenden rechts-konservativen

Agrarreform, aktuelle
agrärökologische Projekte

Isis Campos (MST, Brasilien)

Moderation: Thomas Steinhäuser

(IG Metall, Amigos do MST)

Sprache: Portugiesisch/Deutsch

11:15 Uhr

Kaffee-/Teepause

11:30 Uhr

**Fortsetzung der
Arbeitsgruppen**

13:00 Uhr

Mittagspause

15:00 Uhr

**Mitgliederversammlung
Kooperation Brasilien e.V.**

Tagesordnung: Feststellung Stimm-
berechtigte – Bestimmung Protokoll-
ant*in – Genehmigung g Tagesordnung
– Aufnahme neuer Mitglieder –

Neu-Feststellung Stimmberechtigte –
2019 im Rückblick und Bericht des
Vorstandes – Vorlage Finanzbericht –
Bericht Kassenprüfer – Finanzplanung
2020 – Projektaktivitäten KoBra

16:30 Uhr

Kaffee-/Teepause

16:45 Uhr

Entlastung Vorstand und Kassenprüfer

Sonntag – 29. März 2020

10:00 Uhr

**Der facettenreiche Charakter
geschlechtsspezifischer
Gewalt unter der Bolsonaro-
Regierung**

Panel mit dem Coletivo Miradas
Feministas

anschließend:

Kampagnen und Termine
Austausch und Absprache zu
Aktionen der Brasilien-Solidarität

11:45 Uhr

Abschlussrunde

12:30 Uhr

Mittagessen, danach Abreise

Zukunftsfähige Alternativen zum industriellen Agrarmodell

Das weit verbreitete industrielle Agrarmodell hat sich als fatal erwiesen und wird zunehmend in Frage gestellt. Die negativen Auswirkungen wie Wasserknappheit, ausgelaugte Böden, Artensterben, Landraub, Treibhausgasemissionen sind offensichtlich. Diese Probleme gefährden die Existenz (klein-)bäuerlicher Erzeuger*innen und ihre natürlichen Lebensgrundlagen hierzulande und im globalen Süden. Ebenso gefährdet wird die Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme an die bereits spürbaren Folgen der Klimakrise.

Brasilien steht exemplarisch für die Dominanz dieses Agrarmodells, das auf der Expansion von Monokulturen (Soja, Mais Zuckerrohr), massiven Einsatz von Agrargiften, gentechnisch veränderten Pflanzen und Exportorientierung aufbaut. Der Agrarsektor ist für 71% der CO2-Emissionen des Landes verantwortlich. Für die Ausweitung des Agrobusiness werden immer neue Flächen an Regenwald und Cerrado vernichtet. Das geplante EU-Mercosur-Handelsabkommen könnte dieser Entwicklung mit der weiteren Anknüpfung brasilianischer Agrarexporte durch Zollabbau weiter Vorschub leisten.

Ein bewährtes Alternativmodell ist das Konzept der Agrarökologie, das vielfältige Lösungen für eine grundlegende Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme anbietet. In Brasilien bestehen zahlreiche soziale Bewegungen und Initiativen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern mit langjähriger Erfahrung in der Umsetzung agrarökologischer Prinzipien. Unter der aktuellen Regierung von Jair Bolsonaro sind ihre Errungenschaften jedoch bedroht. Fördermittel wurden gestrichen, Konflikte um Land verschärfen sich, Aktivist*innen werden bedroht und ermordet.

Auf der Fachtagung geben Aktivist*innen ihre Erfahrungen zu Alternativen weiter und suchen den Austausch mit Unterstützer*innen. Mit welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen haben Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Brasilien zu kämpfen? Wie können zukunftsfähige Alternativen aussehen? Welche Erfahrungen mit der Umsetzung von Agrarökologie wurden gemacht? Wie kann Agrarökologie in Brasilien und in Europa gestärkt werden?

Außerdem werden wir über die aktuelle politische Situation in Brasilien berichten. Neben fachlichen Impulsen wird Raum für Diskussion, Vernetzung und Austausch geboten.

Eine Veranstaltung der



KoBra - Kooperation Brasilien e.V.

Kronenstraße 16a
79100 Freiburg i.Br.
Tel.: (+49) (0)761/ 600 69-26
info@kooperation-brasilien.org
www.kooperation-brasilien.org

In Kooperation mit



FreundInnen der MST, Deutschland, e.V.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Zukunftsfähige Alternativen zum industriellen Agrarmodell



© Bild: CAV

Frühjahrstagung mit Mitgliederversammlung der KoBra

27. bis 29. März 2020
in Hamburg